

Deutsche Volkspartei (DVP), Parteitag in Köln vom 30. September bis 3. Oktober 1926

Der siebte Parteitag der Deutschen Volkspartei fand vom 30. September bis zum 3. Oktober 1926 in Köln statt. Bestimmendes Thema war neben den außenpolitischen Initiativen des Parteivorsitzenden Gustav Stresemann die programmatische Ausrichtung der Partei nach einem Vorstoß des Duisburger Oberbürgermeisters und ehemaligen Reichspräsidentenskandidaten Karl Jarres.

Zudem brachte sich der ehemalige preußische Kultusminister Otto Boelitz mit Ausführungen zum Verhältnis von Staat und Kirche in die Debatte ein. Ein Protokoll des Parteitages ist nicht überliefert, aber in der Presse wurden seine Aussagen wiedergegeben. Die Tägliche Rundschau und die Kölnischen Zeitung berichteten am 1. Oktober 1926 jeweils über die Position Boelitz'. Er sah die Konkordatsfrage als bestimmend für die Bildungspolitik an. Die Konkordatspolitik war für ihn Aufgabe der Staaten und nicht des Reichs.

Quellen:

Scholz, Der Parteitag der Deutschen Volkspartei, in: Tägliche Rundschau vom 1. Oktober 1926; Dokument Nr. 17108

Zum Reichsparteitag der Deutschen Volkspartei in Köln, in: Kölnische Zeitung. Beilage zur Abend-Ausgabe Nr. 732 vom 1. Oktober 1926, S. 1 f., hier 2.

Literatur:

KOLB, Eberhard / RICHTER, Ludwig (Bearb.), Nationalliberalismus in der Weimarer Republik. Die Führungsgremien der Deutschen Volkspartei 1918-1933, Bd. 2: 1926-1933 (Quellen zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien 9), Düsseldorf 1999, S. 652-710.

RICHTER, Ludwig, Die Deutsche Volkspartei 1918-1933 (Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien 134), Düsseldorf 2002, S. 430-451.

Empfohlene Zitierweise:

Deutsche Volkspartei (DVP), Parteitag in Köln vom 30. September bis 3. Oktober 1926, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1806, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1806. Letzter Zugriff am: 24.11.2024.